



VORTRAG FH JOANNEUM, 26.2.2026

# Der Weg ins All

Wie wird man Astronaut?

Oder doch besser Pilot?



A spectacular backdrop. Foto: ESA

Die Europäische Weltraumorganisation ESA begab sich 2021 zum ersten Mal seit 2008/09 wieder auf die Suche nach neuen Astronautinnen und Astronauten. Dr. Peter Woditschka, Lehrender am Department Engineering der FH JOANNEUM, sowie Strategieberater und Linienpilot, war Astronauten-Bewerber im Auswahlverfahren von 2008/09. Er hat die Astronauten-Selektion vollständig durchlaufen, wurde allerdings als „Reserve-Astronaut“ nicht aktiviert. Er berichtet über seine Eindrücke und Erlebnisse.

Im Vortrag wird zunächst erklärt, welche **Voraussetzungen die ESA** von Astronauten-Bewerberinnen und -Bewerber erwartet. Dann wird das mehrstufige **Auswahlverfahren** Stufe für Stufe vorgestellt und es werden einige der jeweiligen Tests erklärt. Abgerundet wird dieser Teil mit persönlichen Erfahrungen des Vortragenden sowie seinen Ideen zur Testvorbereitung.

Ganz kurz werden dann noch die **Astronauten-Ausbildung**, die Missionszuteilung und ein paar Details zum Berufs"ALL"Tag einer Astronautin und eines Astronauten gestreift.

Philosophie ist dann auch das gute Stichwort für den letzten Teil des Vortrags: Da wird es nämlich tatsächlich etwas philosophisch und sehr persönlich. Der Vortragende erzählt aus seiner eigenen Geschichte wie nahe **Erfolg und Enttäuschung** liegen können - Astronautentests allesamt zu bestehen und dann doch nicht ins Weltall fliegen zu dürfen.. Sehr spannend ist es auch, darüber nachzudenken, mit welchen Herausforderungen selbst die herausragendsten AstronautInnen nach ihrer Rückkehr zur Erde zu kämpfen hatten...

Ein paar Worte zum Abschluss sind noch der Frage: „...**oder doch besser Pilot werden?**“ gewidmet. Auch diese sehr persönlich gehalten – als Denkanstoß für all jene, die noch überlegen, welchen beruflichen Weg sie einschlagen/anstreben wollen.

Der Vortrag selbst dauert ca. 1h; es soll aber insbesondere die Diskussion und gemeinsame Reflexion im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen und dafür steht dann noch die 2. Stunde zur Verfügung.



Esa-Astronaut Luca Parmitano bei einem Außeneinsatz an der ISS (Archivbild).